

# Die Bedeutung der Stolpersteine für die Nachkommen

**1933** Gustav Judas zieht mit seiner Familie von Ihringen nach Freiburg, um sie vor antisemitischen Anfeindungen zu schützen.

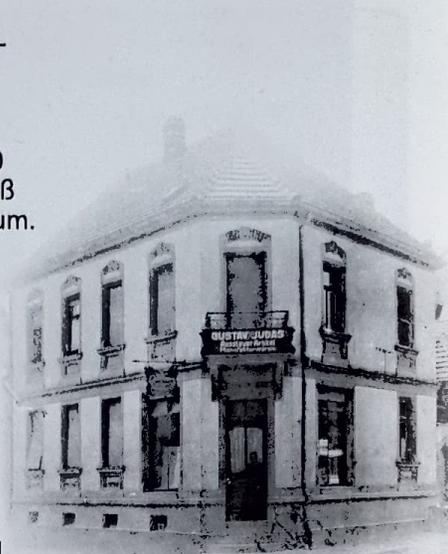
**1940** Fritz Schaffner, Kriminalpolizist, ein Freund der Familie, schützt die Familie Judas vor der Deportation am 22. Oktober 1940 und ermöglicht ihre Flucht im Juni 1941 in die USA. Die Familie muß beide Großmütter in Freiburg zurücklassen, für sie gibt es kein Visum.

**1942** Jette Judas stirbt im Konzentrationslager Theresienstadt.

**1944** Rosa Regina Bloch wird im Konzentrationslager Auschwitz ermordet.

**Juni 2003** Familie Jaburg-Judas und ihre Kusine Wiltrude Hene-Lavelle reisen nach Freiburg, um der beiden Großmütter zu gedenken.

Dieses Schicksal teilt **Alice Dreifuss-Goldstein** aus Kenzingen, heute USA. Ihre Großeltern Anna und Sigmund Valfer aus Freiburg wurden in Auschwitz-Birkenau ermordet.



jüdisches Kaufhaus in Ihringen

**4. Juli 2003, USA**  
Sehr geehrter Herr Demnig,

... Es war eine erregende und mit viel Gefühl verbundene Angelegenheit, als wir bei den Steinen den Omas gedachten. Alle waren sehr froh, dass sie Gelegenheit hatten, endlich eine Art Abschied zu nehmen und zu sehen, dass die schreckliche Vergangenheit nicht ganz vergessen wird.

... Sie können sicher sein, dass wir Sie sehr hoch wertschätzen und sehen auch gerne dabei, dass Leute wie Sie und Ihre Mitarbeiter ein anderes neues Deutschland vorstellen. Es wäre eine Ehre, Sie einmal persönlich zu treffen ...

Mit freundlichen Grüßen  
Carl Jaburg (Judas)

**2. Juli 2003, USA**  
Liebe Rosita,

Wir sind eben zurückgekommen von der wahrscheinlich denkwürdigsten Reise seit unserer Flucht aus Deutschland (im Jahre 1941). Ohne Zweifel war dies Dein Verdienst mit der Hilfe Deiner Schüler und von Christiane. Unsere gesamte Familie, sogar die 6 und 8 Jahre alten Enkel, waren tief beeindruckt von Deinen Bemühungen und besonders von dem herzlichen Empfang. Wir wissen nicht, wie wir Dir für all das danken können ... Jetzt bin ich wahnsinnig damit beschäftigt, das Geschehene immer wieder zu erzählen ...

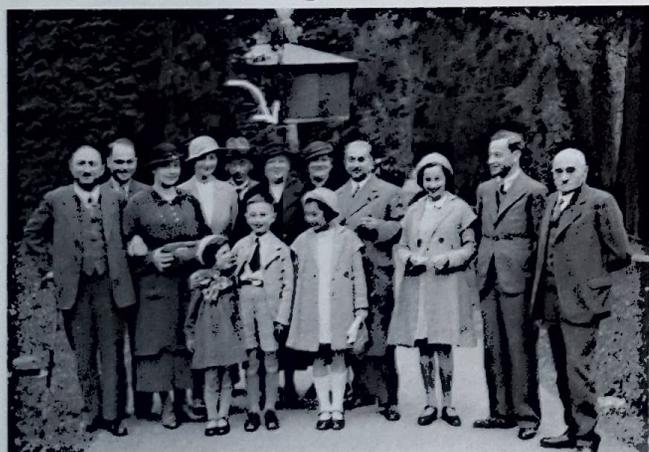
Mit den besten Wünschen  
Carl und Frieda

**30. Juni 2003, USA**  
Rosita!

... Die Zeremonie für meine Urgroßeltern bei den Stolpersteinen vor ihrem ehemaligen Haus übertraf meine Erwartungen. Es herrschte eine Schwere und Traurigkeit, aber keine Verklärung. Und es war eine wunderschöne Feier mit Musik und so vielen versammelten Leuten, die unser tiefes Empfinden teilten. Und dass mein Vater die Gelegenheit wahrnahm, zu uns zu sprechen und sich an jenen Tag des Abschieds zu erinnern ... das Bild von den Großmüttern, das er uns vermittelte, wie sie vom Balkon zum Abschied winkten, ist jetzt für immer in meinem Gedächtnis und in meinem Herzen ...

Schreibe bald! Love, Lauren

Familienbild mit Rosa Regina Bloch, 1935



Familienbild mit Jette Judas, Anfang 30er Jahre





**Sculptor Gunter Demnig** founded the project of the stumblingstones for many towns all over Germany. The project gives back the names to the victims of fascism. The stones with names and dates are put in front of the house of their last address.

Initiator for stumblingstones in Freiburg:

**Marlis Meckel**

July 5, 2003

A letter to the sculptor of the stumblingstones Gunter Demnig from Köln

Dear honoured Mr. Demnig,

... It was an exciting event – combined with so many feelings – but everyone was so glad to have the opportunity to finally say sort of "Good Bye" and to see that this terrible past is not being forgotten completely ...

You can be sure to have our very big respect and we like to see above all that people like you and your colleagues introduce to us another new Germany. It would be an honour to meet you in person ...

Best regards

Carl Jaburg (Judas)

## Stolpersteine

in der Starckenstraße 39 in Freiburg  
Initiative der Stolperstein in Freiburg:  
Marlis Meckel. Die bundesweite Aktion der  
Stolpersteine wurde vom Bildhauer Gunter  
Demnig aus Köln ins Leben gerufen.



Ein Projekt der Klasse 9a  
der Lessing-Realschule  
Freiburg am 28. Mai 2003



July 02, 2003, USA

Dear Rosita,

We just returned from what was probably my most memorable trip since leaving Germany. Undoubtedly, it was due to your work with the help of your students and Christiane. Our entire family, even down to our 6- and 8-year-old grandsons, were immensely impressed with your efforts and achievements and especially the warm reception we received from you. We just don't know how to thank you for it all ... Now, I am awfully busy telling the story here, over and over again. ...

With best regards, Carl

June 30, 2003, USA

Rosita!

... The ceremony for my great-grandmothers surpassed expectation. There was a profound sense of sadness but not gloom. The music was beautiful, and so many people gathered bearing witness. And for my father to have that opportunity to speak and remember that day – the image he gave of his grandmothers waving from the porch is now permanently in my mind and in my heart. ...

Write soon! Love, Lauren